



Meinungen zur Börsenlage

17.01.2024 , Ausgabe Nr.: 4 , Seite: 21 , Rubrik: MÄRKTE

VORJAHRESVERLIERER

«Wenn zu viele ins gleiche Horn blasen, kommt es meist anders heraus. Das Zinsniveau ist das höchste seit 2007 und stellt die Märkte vor einer Wirtschaftsabkühlung und politischen Umbrüchen auf den Prüfstand. Trotz Zuversicht mit Blick auf Zinssenkungen ist die Euphorie verfrüht. Die Gewinnschätzungen der Unternehmen erfahren wohl Anpassungen, was konjunktursensitive Werte stärker unter Druck setzt. Interessant sind Branchen, die 2023 zu den Verlierern gehörten, namentlich aus den Bereichen Nahrungsmittel und Pharma, zumal ihre Bewertungen attraktiv sind. Uns gefallen Unternehmen mit positivem Cashflow und soliden Dividenden wie Sanofi, Novo Nordisk, Fresenius Medical Care, Securitas AB und Cap Gemini. Risikofähigere Anleger können mit Blick auf fallende Zinsen Henkel und Enel erwägen.»

NÜNLIST INVESTMENT MANAGEMENT

GEWINNWACHSTUM

«Die ersten Unternehmen, die ihre Ergebnisse für das vierte Quartal 2023 publiziert haben - allen voran die vier grössten US-Banken - konnten die Anleger zwar nicht vollends überzeugen, aber die Kommentare zum Ausblick für das laufende Jahr sind durchaus erfolgsversprechend. Die Verlangsamung der US-Wirtschaft sollte nicht in einer Rezession enden, der US-Verbraucher ist in guter Verfassung, und die Kreditausfälle dürften nicht aus dem Ruder laufen. Für den S&P 500 erwarten wir ein Gewinnwachstum im hohen einstelligen Bereich im laufenden Jahr. Für die Schweiz erwarten wir ein ähnlich hohes Gewinnwachstum. Die Geopolitik dominiert die Rohstoffmärkte. Rohöl- und Erdgastanker müssen den weiten Weg um das Kap der guten Hoffnung nehmen. Die Versorgungssicherheit Europas bleibt jedoch unverändert. Die Energielager sind voll und könnten allfällige temporäre Unterbrechungen gut abfedern. Wir erwarten sowohl beim Öl- als auch beim Erdgaspreis einen weiteren Rückgang.»

BANK JULIUS BÄR

IMMOBILIENFONDS

«Die Aussichten für Schweizer Immobilienfonds für 2024 erachten wir als vielversprechend. So zeichnen sich erste Leitzinssenkungen verschiedener Notenbanken ab, darunter auch der SNB, und die Schweizer Hypothekarzinsen dürften den Höhepunkt überschritten haben. Zudem sind die Aussichten für die Schweizer Wirtschaft positiv. Wohnimmobilienfonds profitieren von steigenden Angebots- und Bestandsmieten sowie einem niedrigeren Leerstand. Bei Geschäftsimmobilienfonds erwarten wir leicht steigende Mieteinnahmen. Die Bewertungen sind im historischen Vergleich interessant und die Ausschüttungsrenditen sind attraktiv. Anlagemöglichkeiten bieten der Wohnimmobilienfonds Swisscanto (CH) Real Estate Fund Responsible und der Geschäftsimmobilienfonds UBS (CH) Property Fund - Swiss Commercial Swissreal.»

LUZERNER KANTONALBANK